

Soeben erschien:

EMILE BUYSSE

Miele kehrt heim

Roman

Aus dem Flämischen übertragen von Erich Stück

Miele kehrt heim aus den Schrecken des Weltkrieges in seine Heimat Flandern. Über der weiten Ebene der Felder ziehen am unendlichen Himmel die Wolken, Mühlenflügel drehen sich im Winde und auf den Kanälen gleiten schwerbeladene Rähne — ganz wie vorher. Aber Miele, der Lehrer geworden war, um flandrischen Kindern die Schönheit dieses Landes und den Wohlklang ihrer Muttersprache zu erschließen, hat den Glauben an Flanderns Zukunft und an den Sinn solcher Arbeit verloren. Er sieht wie sein kleines Volk, das an Frankreichs Seite für seine Freiheit gekämpft hat, nun seine Eigenart aufzugeben, französische Sprache und Sitte anzunehmen scheint. Ziellos und verbittert vertut er Kräfte und Zeit mit Freunden und Frauen, während Vater Fons Jahr um Jahr sehnsüchtig auf seine Rückkehr wartet. Die Liebe zu einem schlichten flandrischen Mädchen, die Geburt eines Sohnes binden den ruhelosen Frontsoldaten endlich wieder an den Boden und an stetige Arbeit. Die späte Rückkehr ist zugleich eine innere Umkehr. Miele findet heim zu den echten und unvergänglichen Werten des Daseins: zu dem Vertrauen eines zufriedenen Herzens, zu dem stillen Glück einer liebeerfüllten Häuslichkeit, zu einem aufbauenden Werk, das gern getan wird, und zu der leisen Freude eines warmen Sommerabends, an dem der Duft reifen Kornes in dem weiten Land emporsteigt. Uhlen Spiegel und Lamme Goedzak erstehen wieder in den Geschichten, die er den Kindern seiner bäuerlichen Nachbarn erzählt.

Dieser lebensnahe Roman ist ein Bekenntnis der flämischen Frontkämpfer-Generation, ein bezeichnender Ausdruck ihrer geistigen Haltung — eine aus brennender Liebe zu Volk und Heimat erwachsene Dichtung, die gerade heute in Deutschland zustimmender Aufnahme sicher ist.

Mit vierfarbigem Schutzumschlag von Fritz Köhler

In Leinen gebunden RM 6.—

Ⓜ

DROSTE-VERLAG / DÜSSELDORF

Leipziger Kommissionär: Carl Fr. Fleischer